



1 Stupa bei Lo Manthang © Tomaz Kunst / Alamy Stock Photo 2 Kali Gandaki Tal mit Nilgiri (7061 m) © Hemis / Alamy Stock Photo

## Nepal JubiläumsReise



Mit dem ehemals „verbotenen Königreich“  
Mustang/Lo

Neben den Königsstädten des Kathmandu-Tals, dem Chitwan NP, Pokhara und Gorkha besuchen wir bei dieser Reise das ehemalige Königreich Lo oder Mustang im äußersten Norden Nepals. Im Tal des Kali Gandaki, nördlich des Annapurna-Massivs gelegen, fasziniert Mustang mit einzigartiger Kultur, uralten Klöstern und eindrucksvollen Landschaften.

Mit spektakulären Bergpanoramen, tiefen Schluchten und traditionellen Dörfern bietet das ehemals „verbotene Königreich“ eine außergewöhnliche Mischung aus Natur und Kultur, das seine tibetische Tradition und spirituelle Atmosphäre bewahren konnte.

**1. Tag: Wien/München/Frankfurt - Doha - Kathmandu.** Am Morgen (ca. 09.35 Uhr) Linienflug mit Qatar Airways nach Doha - Ankunft am Nachmittag (ca. 15.55 Uhr). Um ca. 17.35 Uhr Weiterflug nach Kathmandu.

**2. Tag: Kathmandu - Ausflug Bhaktapur - Changu Narayan.** Um ca. 01.00 Uhr Ankunft in Kathmandu. Transfer zum Hotel. Am Vormittag Fahrt nach Bhaktapur (1.330 m), die schönste der Königsstädte des Kathmandu-Tals, die am besten die mittelalterliche Atmosphäre in ihren Gassen und Plätzen bewahren konnte. Hier war eines der drei Zentren der Malla-Königreiche Nepals. Bei unserem Stadtrundgang lernen wir das Löwentor, die Gemäldegalerie, das Goldene Tor und den einzigartigen Palast der 55 Fenster kennen. Anschließend Fahrt nach Telkot (1520 m), Startpunkt für die panoramenreiche Wanderung (ca. 2 Std.; alternativ mit Bus) zum Changu Narayan-Tempel (1516 m, UNESCO-Weltkulturerbe), der älteste Hindu-Tempel im Kathmandu-Tal, mit Schnitzereien und einer einzigartigen Architektur. Am Rückweg genießen wir atemberaubende Ausblicke auf das Kathmandu-Tal.

**3. Tag: Ausflug Swayambhunath - Pashupatinath - Bodnath (UNESCO-Welterbe).** Die Stadt Kathmandu (1400 m), die im 10. Jh. gegründet wurde, ist berühmt für ihre Paläste sowie zahlreiche buddhistische und hinduistische Tempel. Die buddhistische und hinduistische Tradition sind hier in Nepal eine recht interessante Symbiose eingegangen. Bei der Stadtbesichtigung begeistert uns vor allem die eindrucksvolle Kunst der Newaris - wir besuchen das Herz der Stadt, den Durbar

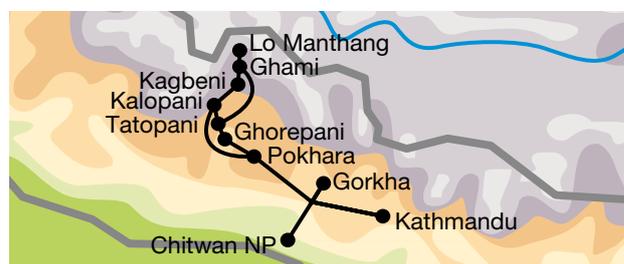
Square (UNESCO-Welterbe) mit dem Tempel der „lebenden Göttin“ Kumari. Spaziergang zur Kathesimbu Stupa und zu den Geschäften an der Asan Tole. Ausflug zum majestätisch gelegenen Tempel Swayambhunath, der mehr als 2000 Jahre alt ist. Von hier bietet sich ein herrlicher Blick über das Kathmandu-Tal bis hin zu den schneebedeckten Gipfeln des östlichen Himalaya. Am Nachmittag besuchen wir den wichtigsten Hindu-Tempel Nepals - Pashupatinath, der Gott Shiva geweiht ist. Tausende Pilger und Sadhus strömen hierher. Auch wenn wir nur den Randbereich besuchen dürfen, ergeben sich doch interessante Einblicke. Abschließend Besuch von Bodnath, dem Zentrum der Exil-Tibeter, mit seinem mächtigen Stupa und verschiedenen buddhistischen Tempeln.

**4. Tag: Kathmandu - Chitwan Nationalpark.** Eine längere Fahrt bringt uns in den Süden des Landes zum Chitwan Nationalpark. Hier im Tiefland des Terai - dem subtropischen Dschungel an der indischen Grenze - ist Nepals letztes Refugium für Panzernashörner, Bengal-Tiger, Leoparden und viele andere Tiere. Im Dschungel des Chitwan Nationalparks (932 qkm) leben noch ca. 85 Tiger. Beeindruckend ist die Vielfalt der Vogelwelt, der wir in den Salwäldern begegnen. Am Nachmittag besuchen wir ein Dorf der Tharu.

**5. Tag: Chitwan Nationalpark (UNESCO-Welterbe).** Den ganzen Tag verbringen wir im Nationalpark, um Nashörner, verschiedene Affen- und Hirscharten und vielleicht auch Bären oder Raubkatzen zu sehen. Wir unternehmen eine Jeep-Safari, die uns tief in den Dschungel, durch meterhohes Elefantengras und ausgedehnte Salwälder führt, sowie am Nachmittag eine Kanufahrt auf dem Fluss Rapti (mit Krokodilen) und besuchen anschließend eine Elefantenaufzuchtstation.

**6. Tag: Chitwan Nationalpark - Pokhara.** Weiter geht es nach Pokhara, dem „Tor zum Himalaya“ auf 900 m Seehöhe. Dank seiner atemberaubenden Lage im Schatten der 8000er des Annapurna-Massivs (vor uns türmen sich die Berge über 7000 m hoch empor), am Fuß des heiligen Machhapucharé und am idyllischen Phewa-See gelegen, ist es ein idealer Ausgangspunkt für die einzigartige Gebirgswelt.

**7. Tag: Pokhara.** Am frühen Morgen fahren wir (ca. 800 Höhenmeter) zu einem Aussichtsberg (1585 m) - wenn die ersten Sonnenstrahlen die



Himalayariesen berühren, wird der heilige Berg Machhapucharé und das Annapurna-Massiv in ein goldenes Licht getaucht. Rückfahrt nach Pokhara und Frühstück im Hotel. Anschließend erwartet uns eine kurze Wanderung und Bootsfahrt am Phewa See sowie zum sehenswerten Wasserfall Patale Chhango (Höllenfälle, auch David's Falls genannt) und zur Schlucht des Seti Gandaki. Sollte noch Zeit bleiben, besuchen wir den Binda Vasini Tempel und die Friedenspagode.

**8. Tag: Pokhara - Flusstal des Kali Gandaki - Kalopani.** Am Morgen beginnt unsere Fahrt Richtung Mustang. Zunächst geht es nach Beni, dem Hauptort zum Mustang-Distrikt und dem Annapurna-Gebiet. Von hier folgen wir der Schotterpiste entlang dem Kali Gandaki Fluss, dem zwischen Annapurna (8091 m) und Dhaulagiri (8167 m) gelegenen tiefsten Flusstal der Welt, nach Kalopani (2496 m). Unterwegs besuchen wir immer wieder malerische Dörfer und genießen den Blick auf die umliegenden Wälder und die atemberaubende Bergkulisse mit den Nilgiri-Bergen, Annapurna und Dhaulagiri.

**9. Tag: Kalopani - Marpha - Jomsom - Muktinath - Kagbeni.** Fahrt nach Marpha (2670 m), auch als „Apfeldorf“ bekannt, und nach Jomsom (2720 m), dem administrativen Zentrum des Mustang-Distrikts, wo wir den Markt erkunden. Wir erreichen Muktinath (3710 m), ein wichtiger Pilgerort für Hindus und Buddhisten, mit einem der höchst gelegenen Tempel der Welt, und schließlich bei Kagbeni (2800 m) den Eingang zum Oberen Mustang. Vom tibetischen Buddhismus geprägt gilt Kagbeni als eines der ältesten Dörfer des Himalayas.

**10. Tag: Kagbeni - Lo Manthang.** Nach Erledigung der Formalitäten für das Mustang-Permit besichtigen wir noch das Kloster in Kagbeni. Flussaufwärts queren wir bei Chele den Kali Gandaki. Die Bewohner hier im Tal haben mit dem Wasser der Berge kleine Oasen entstehen lassen: Yaks, Chörten, Gebetsfahnen und kleine Tempel (Gompas) sind zu sehen. Wir staunen über die trockene, bizarr geformte Landschaft, die von Schneebergen umrahmt wird. Am Nachmittag erreichen wir das im 15. Jh. gegründete Dorf Lo Manthang (3815 m), das für seine beeindruckenden Klöster, Wohnhöhlen und Paläste bekannt ist - das spirituelle Zentrum des oberen Mustang hat den tibetischen Buddhismus in seiner ursprünglichen Form bewahrt.

**11. Tag: Lo Manthang.** Am Vormittag fahren wir zum Namgyal Gompa und zu den über 3000 Jahre alten Wohnhöhlen (Zhong Höhle) bei Chhoser. Nachmittags spazieren wir durch Lo Manthang und besichtigen den Königspalast sowie die dortigen Tempel/Klöster. Der Jampa Lhakhang (15. Jh.) - auch als „Tempel des Buddha“ bekannt - ist eines der ältesten Klöster der Region. Ebenso bedeutend sind Thubchen Gompa mit farbenfrohen Wandmalereien und der Chodey Gompa.

**12. Tag: Lo Manthang - Ghami.** Am Vormittag unternehmen wir weitere Erkundungen in Lo Manthang, bevor wir nachmittags Richtung Ghami fahren. Im Dorf Tsarang/Charang besuchen wir das Thupten-Kloster und fahren hinauf zum Gar Gompa. Nächtigung in Ghami, das für die alten aus Lehm gebauten Häuser und sein fruchtbares Ackerland bekannt ist. Hier gibt es eine der längsten Mani-Mauern (Steinmauern mit buddhistischen Mantras) in Nepal.

**13. Tag: Ghami - Tatopani - Ghorepani.** Heute geht es erneut entlang der spektakulären Kali Gandaki-Schlucht nach Tatopani - wir folgen einer der schönsten und kontrastreichsten Routen, da sie von den kargen Landschaften des oberen Mustang hinunter zu den üppigen grünen Tälern führt. Durch fruchtbare Terrassenfelder, üppige Rhododendronwälder und mit beeindruckender Aussicht auf die umliegenden Berge erreichen wir Ghorepani (die Fahrt mit Jeeps nach Ghorepani ist nur bei guten Straßenbedingungen möglich - ansonsten Nächtigung in Tatopani).

**14. Tag: Ghorepani - Ulleri - Pokhara.** Am frühen Morgen Möglichkeit zu einem kurzen, ca. 60-minütigen Aufstieg zum nahegelegenen Poon Hill (3210 m), wo wir eine spektakuläre Aussicht über den Himalaya genießen. Anschließend Rückkehr zur Unterkunft und Frühstück. Anschließend wandern wir ca. 8 km bergab nach Ulleri (alternativ mit den Jeeps). Weiterfahrt entlang des Kali Gandaki-Tals, vorbei an tra-

ditionellen Dörfern und terrassenförmig angelegten Feldern zurück nach Pokhara. Unterwegs genießen wir einige der schönsten Landschaften Nepals.

**15. Tag: Pokhara - Gorkha.** Fahrt in die alte Königsstadt Gorkha: Wir sehen den Königspalast Gorkha Durbar sowie den Höhlentempel in der Gorakhnath Grotte, eines der wichtigsten Heiligtümer Nepals. Besuch des Museums und Spaziergang durch den Straßenmarkt.

**16. Tag: Gorkha - Kathmandu.** Rasche Rückfahrt in die Hauptstadt, wo wir am frühen Nachmittag ankommen.

**17. Tag: Kathmandu - Ausflug Patan.** Zum Abschluss besichtigen wir die Königsstadt Patan - ihr alter Name Lalitpur bedeutet „schöne Stadt“, was sich in der Architektur eindrucksvoll zeigt. Bei unserem Stadtrundgang lernen wir den Durbar Square, den Mahaboudha sowie den Hirayana Mahabihar Tempel (Goldenen Tempel) kennen. Weiters besuchen wir den Kali-Tempel in Kathmandu, ein bedeutender hinduistischer Tempel, der der Göttin Kali, einer der mächtigsten und furchterregendsten Formen der Göttin Durga, geweiht ist. Kali wird in der hinduistischen Mythologie als Göttin der Zerstörung und Transformation verehrt und symbolisiert sowohl das Ende als auch den Neuanfang. Im alten Palast „Bhojan Griha“ genießen wir abends traditionelles nepalesisches Essen sowie Volkstänze. Kurz vor Mitternacht Transfer zum Flughafen. (Hotelzimmer bis zur Abreise).

**18. Tag: Kathmandu - Doha - Wien/München/Frankfurt.** Abflug um ca. 02:15 Uhr nach Doha, Ankunft um ca. 04:30 Uhr. Weiterflug um ca. 09:15 Uhr nach Wien, München oder Frankfurt, wo man am frühen Nachmittag landet (ca. 14:05 Uhr).



Kleingruppe bis max. 18 Personen

**Erlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus und Jeeps, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels und Heritage-Hotels und einfachen Lodges/meist VP**

TERMIN	REISELEITUNG	P INEJ
25.10. - 11.11.2025	Nationalfeiertag	Anton Eder
Flug ab Wien		€ 6.240,-
Flug ab München, Frankfurt		€ 6.290,-
EZ-Zuschlag (nur für Hotelnächte)		€ 780,-

#### LEISTUNGEN

- Linienflug mit Qatar Airways über Doha nach Kathmandu und retour
- Transfers und Rundfahrt von Kathmandu bis Pokhara und retour mit einem nepales. Kleinbus/Bus mit AC
- Transfers/Fahrten ab/bis Pokhara (Mustang-Gebiet) mit landesüblichen 4x4 Fahrzeugen (max. 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- 4 Übernachtungen in Kathmandu im Heritage-Hotel, 6 Nächte in Chitwan, Pokhara u. Gorkha in \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- 6 Übernachtungen im Mustang-Gebiet in einfachen/bestmöglichen Unterkünften/Lodges mit Gemeinschaftsbad (kein EZ möglich!)
- Vollpension: 4. Tag morgens bis 14. Tag morgens, am 2., 3., 15., 16. und 17. Tag nur Frühstück - zusätzlich Abendessen am 17. Tag (tw. Lunchbox und einfache Verpflegung in Mustang)
- 1 Wildbeobachtungsfahrt (Jeep) und Bootsfahrt im Chitwan NP
- Upper Mustang Royalty Fee/Permit
- 1 Trescher Reiseführer „Nepal“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 560,- ab Ö / € 610,- ab D)

**Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise) und nepalesisches Visum erforderlich.**

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

**NICHT INKLUDIERT:** Visum für Nepal (ca. USD 30,-) bei Einreise

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (nepalesische Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Kathmandu	Heritage-Hotel „Kantipur Temple House“
Chitwan-NP	***Hotel „Parkland“
Pokhara	****Hotel „Mount Kailash Resort“
Gorkha	****Hotel „Gorkha Garden“



Nepal